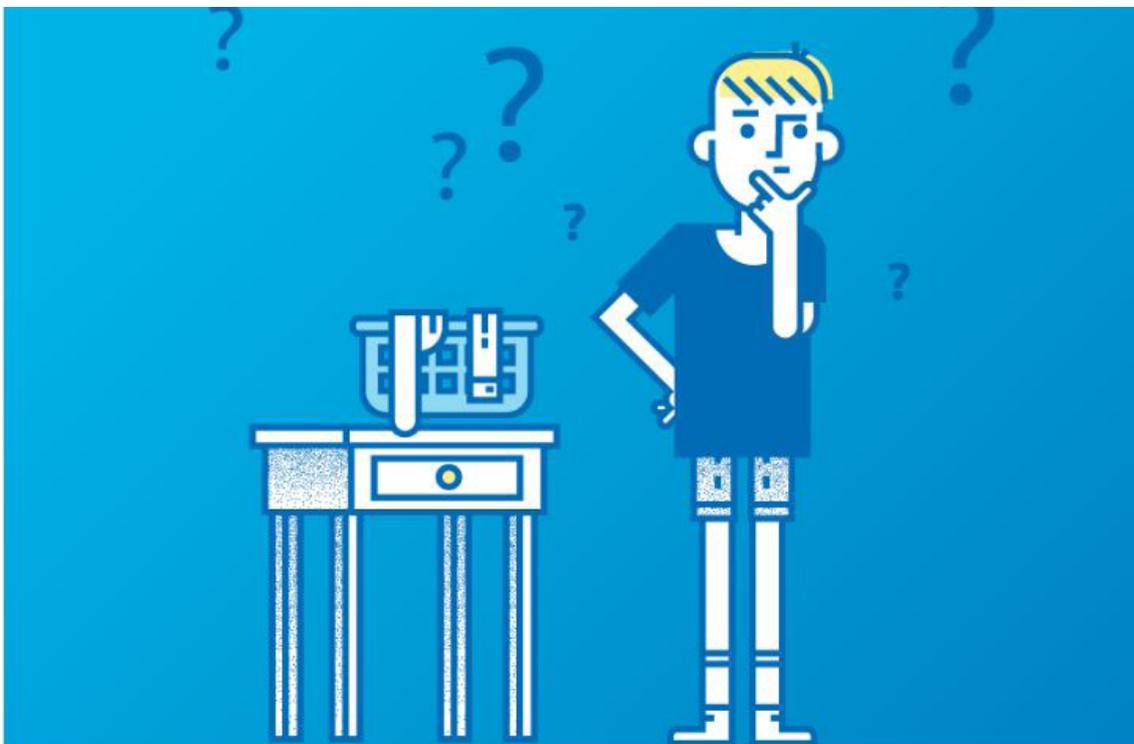


# So klappt es mit zufriedenen Mietern – digital zur freien Waschmaschine! WeWash-Chef Philip Laukart erklärt

Den Deutschen ist ein schönes Zuhause wichtiger als ihre Familie. Dieses ungewöhnliche Ergebnis förderte die Studie Wohnräume 2016 der Interhyp Gruppe unter 2.100 Befragten zu Tage. Zwar rangiert das Zuhause mit 96 Prozent nur knapp vor den Liebsten (94 Prozent), zeigt aber, wie viel Bedeutung die Deutschen ihrem Wohnraum beimessen. Damit ist klar: Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Was können Vermieter und Verwalter tun, damit sich ihre Mieter wohlfühlen? Lage und Ausstattung sind nicht die ganze Antwort auf diese Frage; das Gesamtpaket muss stimmen.



Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Wer wohnt will sich wohlfühlen. Grafik: WeWash

## Einige Basics

Bei 76 Prozent der in der Studie Befragten stimmt das Gesamtpaket auch: Sie sind mit ihrer Wohnsituation zufrieden. Dafür gibt es sicherlich viele individuelle Gründe, die von Bewohner zu Bewohner unterschiedlich sind. Für ein harmonisches Miteinander gerade in Mietwohnobjekten gibt es allerdings auch einige grundlegende Basics, die ein gutes Vermieter-Mieter-Verhältnis ausmachen.

So möchte jeder Mieter das Gefühl haben, dass man ihn ernst nimmt, sich um ihn und seine Belange kümmert und er bei Problemen oder Schwierigkeiten schnell Hilfe bekommt. Sei es, weil eine Tür in der Wohnung klemmt, der Abfluss verstopft ist oder der Nachbar stets um zwei Uhr nachts den Tango übt – hier ist der Vermieter als Kümmerer gefragt. Der Mieter schätzt eine gute Erreichbarkeit via Telefon oder E-Mail sowie eine schnelle Rückmeldung zum Sachverhalt. Das sorgt für ein solides Vertrauensverhältnis. Wichtig ist auch, dass der Vermieter oder Verwalter seinen Verpflichtungen stets zeitnah nachkommt – so warten viele Mieter zum Beispiel gespannt auf ihre Nebenkostenabrechnung, weil sie diese entweder fristgerecht beim Finanzamt einreichen möchten oder sich eine Rückzahlung erhoffen. Eine verspätete Bearbeitung der Nebenkostenabrechnung kostet also nicht nur den Profi unnötig Zeit und Nerven.



Dank WeWash sparen sich Vermieter und Verwalter das lästige Zählen und Einzahlen der Münzen und müssen sich keine Gedanken mehr über aufgebrochene Münzautomaten machen. Quelle: WeWash GmbH

## Treppenhausreinigung oder Winterdienst

Das Thema Service ist insgesamt eine Komponente, auf die Mieter in Zukunft noch mehr Wert legen werden. Dazu gehören zum Beispiel auch Hausmeisterdienste, die die Treppenhausreinigung oder den Winterdienst übernehmen. Diesen Komfort bezahlen viele Mieter gerne. Auch bei der Grundausstattung der Wohnung gibt es konkrete Vorstellungen: So gaben 77 Prozent der Befragten in der Wohnräume-Studie an, dass eine moderne Einbauküche zu ihrer Wunschausstattung dazu gehört. Schöne und funktionale Basisküchen gibt es schon für kleines Geld, sie steigern allerdings die Attraktivität der zu vermietenden Wohnung enorm.

Manchmal fühlt sich der Mieter trotz allem in der Wohnung aber auch einfach nicht wohl – auch das aus unterschiedlichen Gründen. Ein Umzug käme zum Beispiel für 23 Prozent der in der Studie Befragten in Betracht, sollten sie Ärger mit den Nachbarn haben. Auch zu wenig Platz ist für ein Viertel der Befragten Grund genug, die Umzugskartons zu packen – in Großstädten sogar für knapp ein Drittel (30 Prozent).

## Die Gemeinschaftswaschmaschine

Platzmangel in der Wohnung und Ärger mit den Nachbarn wegen der Gemeinschaftswaschmaschinen im Wasorraum kann neuerdings vorgebeugt werden: Das Münchner Start-up WeWash bietet einen Service, mit dem die gemeinschaftliche Nutzung von Waschmaschinen und Trocknern für alle Beteiligten attraktiv wird. Das Angebot kann via Telefon, Website oder App genutzt werden. Die Mieter können so ganz bequem die nächste freie Waschmaschine oder den nächsten freien Trockner buchen; nach Beendigung des Wasch- oder Trockenvorgangs werden sie auf gleiche Art und Weise informiert. Wartezeiten oder unnötige Gänge in den Wasorraum gehören für sie der Vergangenheit an – genauso wie das Sammeln von Kleingeld oder Waschmarken, da die Abrechnung bargeldlos erfolgt.

## Aufgebrochene Münzautomaten

Das erleichtert wiederum auch dem Vermieter bzw. Verwalter die Arbeit: Sie sparen sich das lästige Zählen und Einzahlen der Münzen und müssen sich keine Gedanken mehr über aufgebrochene Münzautomaten machen. Auch die lückenlose Dokumentation der Zahlungseingänge ist so gewährleistet. Und das Beste:

Zoff zwischen den Bewohnern ist – zumindest in dieser Angelegenheit – passé. Die Ausstattung der Maschinen mit dem sogenannten Retrofit-Kit ist kostengünstig, kinderleicht und an jedem handelsüblichen Fabrikat möglich.

Weiterer Pluspunkt: Die Gefahr von Schimmelbildung aufgrund trocknender Wäsche in der Wohnung oder von Wasserschäden durch defekte Waschmaschinenschläuche und unsachgemäße Maschinennutzung ist kein Thema mehr. Und übrigens, apropos Gesundheit – diese rangiert in der Wohnräume-Studie mit 99 Prozent auf Platz 1.

**Philip Laukart**  
Geschäftsführer  
WeWash GmbH



**Philip Laukart**, Geschäftsführer der WeWash GmbH. Foto: WeWash

## Das Schönste im Norden ist die Kultur. Lesen Sie schon die Schleswig-Holstein?



[www.schleswig-holstein.sh](http://www.schleswig-holstein.sh)